

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2015 des Schachclub Kempten 1878 e. V.

am 18. September 2015 im Haus Hochland Kempten

Beginn: 19:35 Uhr Ende: 21:10 Uhr

Anwesend: siehe Teilnehmerliste



TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Anwesenden

Der 1. Vorsitzende Claus Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung um 19:35 Uhr. Er weist zunächst darauf hin, dass die zuerst versendete Ladung einen falsch abgedruckten Wochentag enthalten hat, weshalb eine neue Einladung mit Tagesordnung an die Mitglieder verschickt wurde. Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass diese neue Einladung frist- und formgerecht versandt wurde. Hiergegen werden seitens der Versammlung keine Einwände erhoben. Die den Mitgliedern zugewandene Tagesordnung ist damit auch die endgültige Tagesordnung.

Zur Feststellung der Anwesenden wird eine Teilnehmerliste in Umlauf gebracht. Auf dieser Liste können sich die Mitglieder auch für die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft eintragen.

Im Rahmen der Hauptversammlung werden die Tagesordnungspunkte mittels Beamer auf eine Leinwand projiziert. Die am Versammlungsabend gezeigte Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 2: Bericht der Vorstandschaft, Ehrungen und Nachrufe

Die Versammlung gedenkt zunächst des am 31.12.2014 verstorbenen Schachfreundes Erich Scheer sowie des am 25.08.2015 verstorbenen Schachfreundes Ernst Keller. Wenngleich beide seit einiger Zeit nicht mehr Mitglied im Schachclub waren, haben sie den Verein doch über viele Jahre angehört und mit geprägt.

Vorsitzender Fischer präsentiert im Anschluss einen Rückblick über die vergangene Saison, beginnend bei der Oberliga bis zur B-Klasse. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Ligen, in denen die Mannschaften des Vereins vertreten sind.

Für die Schwabenliga I, in der die 1. Mannschaft spielte, fasst 2. Vorsitzender Peter Schmid die letzte Spielzeit und die einzelnen Begegnungen zusammen. Wie schon in der Vorsaison war der Schachclub Kempten nominell die schwächste Mannschaft. Der überraschende Klassenerhalt im letzten Jahr konnte leider nicht wiederholt werden, vielmehr musste mit einer Bilanz von 2:12 Punkten der Abstieg zusammen mit dem SC Kaufbeuren hingenommen werden. Mit einem etwas glücklicheren Verlauf wären dabei durchaus auch andere Einzelergebnisse möglich gewesen. Als Ziel für die neue Saison gibt er eine Platzierung unter den ersten Drei der Tabelle aus.

Wolfgang Grellner dankt als Mannschaftsführer der 2. Mannschaft zunächst den Mitspielern und seiner Vertreterin Isabelle Lagassé. Die Saison wurde auf Platz 7 mit 5:9 Punkten abgeschlossen. Leider gab es auch in diesem Jahr wieder Probleme bei der Aufstellung. So mussten in der 1. Runde zwei Bretter freigelassen werden, weil zwei Spieler trotz Zusage nicht erschienen waren. Insgesamt wurden in dieser Spielzeit 15 Spieler eingesetzt, die Stammbesetzung kam dabei niemals zusammen. Julian Wagner erhält für seine gute Quote als Ersatzspieler einen Büchergutschein von Wolfgang Grellner als Präsent. Angesichts der andauernden Personalprobleme, was insbesondere auch die Fahrt zu den Auswärtsspielen betrifft, wurde vom Mannschaftsführer und der Vorstandschaft

entschieden, die 2. Mannschaft aus der Kreisliga zurückzuziehen. Da in der A-Klasse nur noch 6 Spieler aufgeboten werden müssen, sollte sich hier die Mannschaft leichter aufstellen lassen. Wolfgang Grellner sieht dies als Jahr der Konsolidierung, nach der man dann im Falle des Aufstieges neu über eine Teilnahme in der Kreisliga entscheiden kann.

Wie Claus Fischer ausführt, kommt es in der Kreisliga und der A-Klasse in der neuen Spielzeit zu der außergewöhnlichen Konstellation, dass die beiden Ligen nicht voll besetzt werden können und deshalb mit nur sieben Mannschaften ausgetragen werden. Grund hierfür ist letztendlich, dass der SK Memmingen 1907 nicht mehr am Spielbetrieb teilnimmt und zugleich wie zuvor erläutert die 2. Mannschaft des Schachclub Kempten freiwillig in die A-Klasse absteigt. Da es zudem keinen Absteiger aus der Schwabenliga II gibt, konnten die darunter befindlichen Ligen erstmals seit vielen Jahren nicht mehr komplett aufgefüllt werden.

Beim Überblick über die anderen Veranstaltungen auf Kreisebene kann erfreulicherweise bekanntgegeben werden, dass Kempten den Titel bei der Mannschafts-Blitzmeisterschaft verteidigen konnte. Die Mannschaft bestehend aus Peter Schmid, Pascal Lagassé, Rudi Martin und Günter Brunold holte beim Turnier in Dietmannsried vor Marktoberdorf und Kaufbeuren den 1. Platz.

Weitere Beteiligungen von Kemptener Spielern gab es bei der Südschwäbischen Seniorenmeisterschaft (Platz 8 von 16: Uwe Radermacher), der Schnellschachmeisterschaft Südschwaben (Platz 29 von 38: Rudi Martin) und bei der Blitzschach-Einzelmeisterschaft, die in Kempten ausgetragen wurde (4 Spieler des SC Kempten bei 28 Teilnehmern, Peter Schmid auf Platz 5, Pascal Lagassé auf Platz 6).

Nicolas Lagassé gibt in Vertretung seines Vaters im Anschluss einen ausführlichen und sehr interessanten Überblick über die Aktivitäten der Schachjugend der letzten Spielzeit (siehe auch hierzu: Anlage zum Protokoll). Neben den Teilnahmen bei Kaderlehrgängen, Simultan- und Rapid-Turnieren sind insbesondere der 1. Platz bei der Bayerischen Schulschachmeisterschaft und die Teilnahme am Deutsch-Japanischen Jugendaustausch hervorzuheben.

Bei der diesjährigen Vereinsmeisterschaft konnte sich Peter Schmid mit 7,5 Punkten klar vor Rudi Martin und Pascal Lagassé mit jeweils 6 Punkten durchsetzen. Die ersten drei Platzierungen werden mit Urkunden und Preisen im Gesamtwert von rund 105 Euro bedacht. Zusätzlich wurde Peter Schmid noch eine Urkunde für den Sieg bei der Vereinsblitzmeisterschaft ausgehändigt. Diese wurde erneut als Turnierserie mit erfreulichen 22 Punkten ausgetragen, wobei die Entscheidung zwischen Peter Schmid und dem Zweitplatzierten Pascal Lagassé erst in der letzten Runde fiel.

Claus Fischer berichtet im Anschluss noch von den diesjährigen Hauptversammlungen des Bezirks Schwaben und des Kreisverbandes Südschwaben und informiert über die dabei stattgefundenen Neuwahlen und besondere Themen (Details hierzu finden sich in der Anlage zum Protokoll).

Kassierer Günter Brunold erläutert im Anschluss den Kassenbericht. Die Kassenlage ist demnach als stabil zu bezeichnen, im Abrechnungszeitraum standen Einnahmen in Höhe von 1.155 € Ausgaben in Höhe von 997,30 € entgegen. Es hat sich somit ein Überschuss in Höhe von 157,70 € ergeben (Details zu den Einnahmen und Ausgaben können der Anlage zum Protokoll entnommen werden). Wolfgang Grellner erkundigt sich zum Kassenbericht, wie das Geschäftsjahr in der Vereinssatzung definiert ist. Claus Fischer kann hierzu erläutern, dass das Geschäftsjahr das Kalenderjahr ist. Laut Günter Brunold gibt es für das Finanzamt einen gesonderten, auf dem Kalenderjahr basierenden Kassenbericht.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands

Die Schachfreunde Rudi Martin und Manfred Hetterich haben vor der Sitzung die Kasse geprüft. Sie geben bekannt, dass sie alle Belege durchgesehen und die Kasse für in Ordnung und ohne Mängel befunden haben. Wolfgang Grellner stellt daraufhin den Antrag auf Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Die Versammlung stimmt bei drei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen für diesen Antrag. Kassierer und Vorstandschaft sind damit entlastet.

TOP 4: Neuwahlen der Vorstandschaft für die Dauer von zwei Jahren

Schachfreund Wolfgang Grellner stellt sich als Wahlleiter zur Verfügung und führt sodann die Neuwahlen der einzelnen Ämter durch. Die Wahlen werden offen durch Handzeichen durchgeführt, hiergegen werden keine Einwände erhoben.

1. Vorsitzender:

Der bisherige 1. Vorsitzende Claus Fischer hatte bereits im Vorfeld erklärt, das Amt nach 14 Jahren in neue Hände geben zu wollen. Als sein Nachfolger wird Rudolf Martin vorgeschlagen, er stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Rudolf Martin, er nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender:

Vorgeschlagen wird der bisherige 2. Vorsitzende Peter Schmid, er stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Peter Schmid, er nimmt die Wahl an.

Kassierer:

Der bisheriger Kassierer Günter Brunold wird vorgeschlagen und stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Günter Brunold, er nimmt die Wahl an.

Schriftführer:

Vorgeschlagen wird Claus Fischer, er stellt sich zur Wahl. Weiterhin wird der bisherige Schriftführer Paul Hansch vorgeschlagen, der jedoch auf Nachfrage erklärt, nicht mehr kandidieren zu wollen. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Claus Fischer, er nimmt die Wahl an.

Bei den **weiteren Ämtern** ergeben sich folgende Wahlen:

Turnierleiter:

Vorgeschlagen wird der bisherige Turnierleiter Peter Schmid, er stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Peter Schmid als Turnierleiter, er nimmt die Wahl an.

Jugendleiter:

Der bisherige Jugendleiter Pascal Lagassé kann aufgrund eines Auslandsaufenthaltes nicht persönlich anwesend sein. Er hat jedoch im Vorfeld schriftlich erklärt, dass er sich erneut für das Amt zur Verfügung stellt. Pascal Lagassé wird deshalb als Kandidat vorgeschlagen. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung für Pascal Lagassé als Jugendleiter. Aufgrund der vorliegenden schriftlichen Erklärung gilt die Wahl als angenommen.

Materialwart:

Vorgeschlagen wird der bisherige Materialwart Nicolas Lagassé, er stellt sich zur Wahl. Weitere Vorschläge oder Kandidaturen gibt es nicht. Die Versammlung stimmt bei einer Enthaltung ohne Gegenstimmen für Nicolas Lagassé als Materialwart, er nimmt die Wahl an.

Prüfungsausschuss für Kassenprüfung:

Als Prüfungsausschuss für die nächsten zwei Jahre bestimmt die Mitgliederversammlung die Schachfreunde Manfred Hetterich und Günter Ochsenreiter.

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Rudi Martin bedankt sich bei Wolfgang Grellner für die Durchführung der Wahl und allen, die sich für die jeweiligen Ämter zur Verfügung gestellt haben. Er lobt die sehr harmonische Versammlung und dankt auch den Mannschaftsführern für ihre Tätigkeit. Er bedankt sich bei dem bisherigen Vorsitzenden Claus Fischer für die in den letzten 14 Jahren mustergültig geleistete Arbeit, insbesondere auch für die Erstellung und Pflege der gelungenen Homepage und die sehr ausführliche und spannende Präsentation der schachlichen Geschehnisse im abgelaufenen Jahr. Nicolas Lagassé und seinem Vater spricht er Anerkennung für das Engagement für die Schachjugend aus. Nach einigen Abgängen steht die Jugend derzeit wieder vor einer schwierigen Phase. Er möchte seine Kontakte zum Allgäu-Gymnasium nutzen, um verstärkt weitere Jugendliche an den Verein heranzuführen.

Claus Fischer wird gebeten, die Sitzung als Versammlungsleiter fortzuführen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

TOP 5: Meldung für das Vereinsturnier

Die zu Beginn der Versammlung in Umlauf gebrachte Liste hat bislang erst 4 Meldungen erbracht. Nachmeldungen sind noch bis zum 5. Oktober möglich.

TOP 6: Anträge und Verschiedenes

Anträge sind dem Vorsitzenden im Vorfeld der Versammlung nicht zugegangen. Er gibt deshalb das Wort an die Versammlung.

Manfred Hetterich lobt die Umstellung der Vereinsmeisterschaft zum Rundenturnier vor zwei Jahren als gute Idee.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Der Versammlungsleiter Claus Fischer schließt deshalb die Jahreshauptversammlung um 21.10 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Rudolf Martin, 1. Vorsitzender

Claus Fischer, Schriftführer